

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach Dr. Miville und Dr. Frank Weiß hat auch Dr. Walter Mangold, der Vorsteher des Basler Fürsorgeamtes, die PdA verlassen.

Es ist nicht mehr der schöne imposante Zug,
 Seitdem die Prominenz sich in die Büsche schlug,
 Doch unerschütterte macht die Seele vom Verein
 In guter Disziplin den Gänsemarsch allein.

**Aus den Aufzeichnungen
 eines Zeitungslesers**

Die gezügelte öffentliche Meinung
 gebiert das wild umlaufende Gerücht.

Der Schatten, den die kommenden
 Ereignisse vorauswerfen, heißt Dementi.

In der Öffentlichkeit wäscht man sich
 mit Druckerschwärze rein.



Wenn das Wort an der Auszehrung
 leidet, kommt es zu Neubildungen aus
 Anfangsbuchstaben.

Nie ist man nüchterner, als wenn einem
 reiner Wein eingeschenkt wurde.

Zu einem erlesenen literarischen Ge-
 schmack gehört schon eine ganze Bi-
 bliothek von Büchern, die man nicht
 gelesen hat.

G. W. Prager